

VER.DI WILL NICHT WEITER



Seit Monaten versuchen die Arbeitgeber, mit ver.di eine Einigung über ein neues Lohnabkommen zu erzielen. Sie haben zwei Lohnerhöhungen von insgesamt 3,8 Prozent und zwei Einmalzahlungen (insgesamt 400 Euro) angeboten. Und der Manteltarifvertrag soll für zukünftige Mitarbeiter an die modernen Arbeitsbedingungen angepasst werden.

Ver.di weigert sich derzeit jedoch, mit dem bvdM zu verhandeln.

Das ist unfair gegenüber den Beschäftigten.

DESHALB ZIEHEN WIR VOR



Die Tarifkommission des bvdM empfiehlt den Betrieben, die Löhne und Gehälter ab **1. März um 1,8 Prozent** zu erhöhen. Als Zeichen guten Willens erhalten die Arbeitnehmer mit dieser freiwilligen Erhöhung zumindest einen Ausgleich für die Preissteigerungen.

Und natürlich tun wir alles dafür, ver.di wieder an den Verhandlungstisch zu bekommen. Unsere Terminvorschläge liegen ver.di vor.

ZUSAMMEN

ZUKUNFT

GESTALTEN

Für unsere Druckindustrie